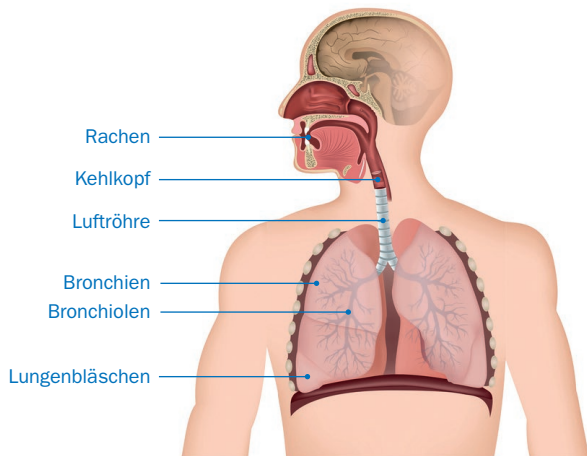




**Mein Kind ist krank –
Husten, was tun?**



Was ist Husten?



Husten ist ein nützlicher Reflex, der die Bronchien schützt, indem er sie von infizierten Sekreten befreit. Husten kann verschiedene Ursachen haben.

Oft wird Husten von **Schnupfen** begleitet. Der Hals ist durch das Virus und die Nasensekrete, die sich im hinteren Teil der Nase ansammeln, gereizt. Im Liegen hustet das Kind mehr als im Stehen. Zwischen den Hustenanfällen atmet das Kind normal.

Husten kann auch die Folge einer Infektion der Bronchien (**Bronchitis**) oder der Lunge (**Lungenentzündung**) sein. Bei einer Bronchitis ist die Atmung rasselnd und eher pfeifend; bei einer Lungenentzündung hat das Kind Fieber und atmet schnell.

Auch ein **Asthma-Anfall** als Folge einer Entzündung der Bronchien kann Husten mit schwerer, pfeifender Atmung verursachen.

Kleine Kinder unter 6 Jahren können an **Pseudokrupp** erkranken. Dabei handelt es sich um eine Virusinfektion von Kehlkopf und Luftröhre. Symptome sind ein bellender Husten, der meist sehr plötzlich nachts auftritt, Heiserkeit und manchmal auch der Verlust der Stimme. Das Kind hat Atemnot und atmet geräuschvoll ein.

Säuglinge unter 6 Monaten können an **Bronchiolitis** erkranken, einer viralen Infektion der feinsten Verästelungen der Bronchien (Bronchiolen). Auch eine Bronchiolitis kann von schwerer, pfeifender Atmung begleitet sein.

Was tun?

• Die Nase des Kindes befreien

- Die Nase mit einer **physiologischen Kochsalzlösung** (steriles Salzwasser) spülen. Die Kochsalzlösung kann so oft und so lange wie nötig angewendet werden. Bei Säuglingen ist es wichtig, die Nase jeweils vor den Mahlzeiten zu befreien, damit sie während des Trinkens besser atmen können.
- Entfernen Sie die Nasensekrete bei Bedarf mit einer Nasenpumpe.
- Nach dem Spülen können Sie höchstens 3-mal täglich einen **schleimhautabschwellenden Spray oder Tropfen** in die Nase geben (z. B. Nasivin® , Otrivin® usw.), besonders bevor das Kind zu Bett geht. Achten Sie darauf, eine dem Alter des Kindes entsprechende Dosis zu verabreichen, damit die Schleimhäute nicht zusätzlich gereizt werden. Diese Art von Medikament darf nicht länger als 5 Tage in Folge und bei Kindern unter 3 Monaten generell nicht ohne ärztliche Anweisung verwendet werden.

• Medikamente gegen Husten

Husten ist nützlich, da er die Lungen schützt. Kann das Kind aber wegen des Hustens nicht schlafen, so können Sie ihm abends Hustensirup geben (z.B. Toplexil®, Calmerphan®, Bexin® usw.).

Achtung: Gewisse Hustensirupe sind für Kinder unter 2 Jahren nicht geeignet!

- **Das Fieber senken**

Hat das Kind über 38,5°C Fieber, kann ihm **Paracetamol** verabreicht werden.

Paracetamol: Dieses Medikament existiert in der Schweiz unter verschiedenen Namen (Dafalgan®, Benuron®, Panadol®, Tylenol® usw.) und in verschiedenen Formen (Zäpfchen, Tropfen, Sirup, Tabletten).

Paracetamol kann bis zu 4-mal täglich in einer Dosis von 15–20 mg/kg/Dosis verabreicht werden und ist in der Apotheke rezeptfrei erhältlich.

Wann zum Arzt?

Sofort, wenn:

- dem Kind das Atmen selbst bei befreiter Nase schwer fällt
- das Kind schnell atmet und sich seine Muskeln zwischen oder unter den Rippen einziehen
- die Lippen des Kindes blau werden oder es zwischen den Hustenanfällen aufhört zu atmen
- das Kind eine pfeifende Atmung hat
- der Zustand Ihres Kindes Sie beunruhigt

Innerhalb von 24 Stunden, wenn:

- das Fieber länger als 3 Tage anhält

freiburger spital
Klinik für Pädiatrie
Postfach
1708 Freiburg

Mit freundlicher Unterstützung von:



Swiss Power Group.